

Johannes Rauch  
Tel.: +43 5550 2211-26  
johannes.rauch@thueringen.at

Zl. th004.1-1/2025-7-2  
Thüringen, am 11. Dezember 2025

## Niederschrift

über die am 16.10.2025, um 20:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Thüringen stattgefundene  
5. öffentlichen Sitzung der Gemeindevorvertretung Thüringen.

**Vorsitzender:** Bürgermeister Mag. Harald Witwer,  
**Anwesend:** Dipl.-Ing. (FH) Werner Madlener,,  
Markus Hartmann,,  
Berno Witwer,,  
Ing. Franz Haid,,  
Beate Schwärzler,,  
Gerhard Burtscher,,  
Jürgen Künig,,  
Melanie Loretz,,  
Michael Tschan,,  
DI (FH) Otto Rinner,,  
Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf,,  
Rachel Witwer,,  
Noah Witwer,  
**Ersatzmitglieder:** Ugur Akin,,  
Karin Schlattinger,,  
Lara Lederle,,  
Mag. Dr. Sabine Purtscher,,  
Sascha Fuchs,,  
Marcel Schnetzer,,  
Helmut Jussel,  
  
**Entschuldigt:** Manfred Berle,,  
Mario Vonbank,,  
Ing. Pascal Madlener, BSc MSc,,  
Patrick Studer,,  
Stefan Hartmann,,  
Iris Kriegl,,  
Hans-Jörg Rieger,

**Tagesordnung:**  
A) Beschlussgegenstände

1. Genehmigung der Niederschrift über die am 03.07.2025 stattgefundene 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevorvertretung Thüringen
  2. Audioaufnahmen von Gemeindevorvertretungssitzungen
  3. Vergaben Kinderhaus
  4. Herausnahme/Ausnahme aus der Landesgrünzone (Gst-Nr. 1088/1 KG Thüringen)
  5. Verkehrsflächen Montjola Weiher
  6. Richtlinie über die Leistungsabgeltung für die Landwirtschaft
  7. Sicher Vermieten – Haus Scherr
  8. Gebühren & Tarife Kinderbetreuung
- B) Bericht des Bürgermeisters**
- C) Allfälliges**

#### **Verlauf der Sitzung und Beschlussfassung:**

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevorvertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevorvertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftspersonen Gerold Jenny und Roland Köfler zum Tagesordnungspunkt 3 sowie Martin Bitschnau zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5.

Die Gemeindevorvertretung stimmt dem einstimmig zu.

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, im Speziellen das anwesende Personal des Kindergartens und der Kleinkinderbetreuung.

**A) Beschlussgegenstände**

1. Genehmigung der Niederschrift über die am 03.07.2025 stattgefundene 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevorvertretung Thüringen

Die Gemeindevorvertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 03.07.2025 stattgefundene 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevorvertretung.

#### **2. Audioaufnahmen von Gemeindevorvertretungssitzungen**

Im Rahmen einer Testphase sollen die Gemeindevorvertretungssitzungen mittels Audioaufnahmegeräten aufgenommen werden. Diese sollen eine interne und nicht öffentliche Protokollierungshilfe darstellen. Gemäß §46 Abs. 1 bedürfen Ton- und Bildaufnahmen von Gemeindevorvertretungssitzungen der Genehmigung der Gemeindevorvertretung.

Der Bürgermeister beantragt daher die Genehmigung von Tonaufnahmen exklusiv für die interne und nicht öffentliche Aufzeichnung als Protokollierungshilfe, welche im Anschluss an die Genehmigung des jeweiligen Protokolls wieder gelöscht werden soll.

Die Gemeindevorvertretung stimmt der Tonaufnahmen von Gemeindevorvertretungssitzungen, mit anschließender Löschung nach Genehmigung des jeweiligen Protokolls, einstimmig zu.

#### **3. Vergaben Kinderhaus**

In der heutigen Sitzung gelangen folgende fünf Vergabevorschläge zur Beschlussfassung:

- Vergabe der Photovoltaik-Anlage
- Fliesen und Plattenlegearbeiten
- Parkettlegearbeiten
- Innentüren und Verglasung
- Wand und Deckenbelag

#### Vergabe der Photovoltaik-Anlage:

Die Arbeiten für die Ausführung der Photovoltaik-Anlage wurden im Rahmen eines offenen Verfahrens ausgeschrieben. Es sind folgende Angebote eingelangt und nach Preis sowie weiteren Kriterien gereiht worden:

Rang	Anbieter	Angebotssumme netto (€)	Nachlass	Vergabesumme netto (€)	Punktebewertung Gesamt
1	Smart Energy Solutions HG GmbH, Fussach	92.474,05	3%	89.699,83	96,00
2	Conversio Energie GmbH, Spittal/Drau	92.584,65	3%	89.807,11	92,89
3	Ökovolt Solartechnik GmbH, Ostermiething	94.244,65	0%	94.244,65	88,52
4	Elektro Kirchmann GmbH, Langen/Bregenz	105.039,89	0%	105.039,89	83,42
5	Stadtwerke Feldkirch	102.640,57	0%	102.640,57	81,27

Die Kostenschätzung liegt bei netto 159.300,00€.

Die Reihung erfolgte nach den geprüften Angebotssummen und der Punktebewertung. Der Vergabevorschlag sieht vor, die Arbeiten an die Firma **Smart Energy Solutions HG GmbH, Fussach** zu einer Nettopgesamtsumme in der Höhe von **89.699,83 €** zu vergeben.

#### Fliesen- und Plattenlegearbeiten:

Die Arbeiten wurden im Rahmen eines Direktvergabe-Ausschreibungsverfahrens ausgeschrieben. Es sind folgende Angebote eingelangt und gereiht worden:

Rang	Anbieter	Angebotssumme netto (€)	Nachlass	Vergabesumme netto (€)
1	Rudolf Gort Ges.m.b.H	52.328,33	4%	51.260,41
2	HB Fliesen	66.182,00	0%	66.182,00
3	Fliesenpool	70.561,65	0%	70.561,65
4	Bad 2000	71.338,09	0%	71.338,09

Die Kostenschätzung liegt bei netto 109.300,00€.

Der Vergabevorschlag sieht vor, die Arbeiten an die Firma **Rudolf Gort Ges.m.b.H, Frastanz** zu einer Nettopgesamtsumme in der Höhe von **51.260,41 €** zu vergeben.

#### Parkettlegearbeiten:

Die Arbeiten wurden im Rahmen eines Direktvergabe-Ausschreibungsverfahrens ausgeschrieben. Es sind folgende Angebote eingelangt und gereiht worden:

Rang	Anbieter	Angebotssumme netto (€)	Nachlass	Vergabesumme netto (€)
1	Burtscher Böden GmbH	372.420,60	9%	338.902,75
2	Ludovikus	400.145,70	15%	340.123,85
3	Wohnfloor Vertriebs GmbH	356.192,30	1%	352.630,38
4	Rene Bechtold GmbH	445.614,10	0%	445.614,10

Die Kostenschätzung liegt bei netto 441.625,00€.

Der Vergabevorschlag sieht vor, die Arbeiten an die Firma **Burtscher Böden GmbH, Nüziders** zu einer Nettopgesamtsumme in der Höhe von **338.902,75 €** zu vergeben.

Der Parkettboden (Rüster/Ulme) stammt von der Firma Bawart. Alle Anbieter haben zugesichert, dass sie denselben Boden verwenden würde, welcher der Architektenvorschlag ist.

#### Innentüren und Verglasung:

Die Arbeiten wurden im Rahmen eines Direktvergabe-Ausschreibungsverfahrens ausgeschrieben. Es sind folgende Angebote eingelangt und gereiht worden:

Rang	Anbieter	Angebotssumme netto (€)	Nachlass	Vergabesumme netto (€)
1	Bietergemeinschaft Dünser Elmar e.U. / Stuchly GmbH & Co KG	322.060,00	2%	315.618,80
2	Tischlerei Telser	390.609,50	4%	374.985,12
3	Sternath Tischler	535.281,58	0%	535.281,58

Die Kostenschätzung liegt bei netto 365.018,00€.

Der Vergabevorschlag sieht vor, die Arbeiten an die **Bietergemeinschaft Dünser Elmar e.U. / Stuchly GmbH & Co KG, Thüringen** zu einer Nettopgesamtsumme in der Höhe von **315.618,80 €** zu vergeben.

In der Frage der Gewährleistung wird die Bietergemeinschaft Dünser Elmar e.U. /Stuchly GmbH & Co KG sich die Gewährleistung insofern aufteilen, dass zur Sicherstellung Bankgarantien ausgestellt werden.

#### Wand- und Deckenbelag:

Die Arbeiten wurden im Rahmen eines offenen Verfahrens ausgeschrieben. Es sind folgende Angebote eingelangt und gereiht worden:

Rang	Anbieter	Angebotssumme netto (€)
1	Atmos Akustik & Industrietischlerei GmbH	1.653.039,70
2	Perchtold Trockenbau	1.874.902,91

Die Kostenschätzung liegt bei netto 1.392.056,00€.

Der Vergabevorschlag sieht vor, die Arbeiten an die Firma **Atmos Akustik & Industrietischlerei GmbH, Müllendorf** zu einer Netto gesamtsumme in der Höhe von **1.653.039,70 €** zu vergeben.

Die Auskunftsperson merkt an, dass der dritte Anbieter Sportbau Walser, ausgeschieden ist, da er nicht sämtliche Bedingungen und Auflagen nach den geltenden Kriterien des Vergabegesetzes ausgefüllt hat. Weiter gilt es anzumerken, dass auch, wenn der Anbieter Sportbau Walser sämtliche Formalkriterien korrekt erfüllt hätte, so wäre er auf dem zweiten Platz zu liegen gekommen. Es gilt anzumerken, dass im Rahmen eines offenen Verfahrens keine Nachverhandlung des Preises stattfinden darf.

Die Auskunftsperson Gerold Jenny führt aus, dass nach der Angebotsprüfung umgehend Kontakt mit dem Architekten aufgenommen wurde und Überlegungen angestellt wurden, inwiefern im Rahmen des Vertragsrechtes Einsparungen umgesetzt werden können. In der Kalkulation habe er eine Massenreserve von 10% eingerechnet, welche es nicht auszuschöpfen gilt. Ebenfalls merkt er an, dass es sich hierbei um eine Vergabesumme und nicht um eine Abrechnungssumme handelt. Somit ist es das Ziel, niedrigere Kosten und Einsparungen zu erzielen.

Das Vertragsrecht lässt einen Ausschluss bzw. Ablehnung an den Erstgereihten nicht zu.

Auf die Frage hin, ob die Ausschreibung der Wand- und Deckenbeläge separat erfolgen können, teilt Gerold Jenny mit, dass dies das große Risiko geborgen hätte, dass es dadurch zu zwei verschiedenen Anbietern als Erstgereihten hätte kommen können, was in der Baukoordination und im Bauablauf nachteilig gesehen wird.

Frau Claudia Esthermann spricht im Rahmen der Prüfung des Vergabeverfahrens die Vergabeempfehlung an den Erstgereihten (Firma Atmos) aus.

Bis zu den entsprechenden Terminfristen wurden sämtliche angeforderten Dokumente (Bestätigung über das Nichtvorliegen von Zahlungsausständen bei der Krankenkasse, Strafregisterbescheinigungen, etc.) korrekt abgegeben.

Gerold Jenny merkt an, dass er die Ausführung und Abrechnungen dieses Gewerkes sehr genau prüfen werde.

Im Anschluss an die Präsentation sämtlicher Gewerke bringt der Bürgermeister die Vergabe wie folgt zur Abstimmung:

**Photovoltaik-Anlage:**

Die Gemeindevorvertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten für die Ausführung der Photovoltaik-Anlage an die Firma Smart Energy Solutions HG GmbH zu einer Nettoangebotssumme von 89.699,83 €.

**Fliesen- und Plattenlegearbeiten:**

Die Gemeindevorvertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Fliesen- und Plattenlegearbeiten an die Firma Rudolf Gort Ges.m.b.H zu einer Nettoangebotssumme von 51.260,41 €.

**Parkettlegearbeiten:**

Die Gemeindevorvertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Parkettlegearbeiten an die Firma Burtscher Böden GmbH zu einer Nettoangebotssumme von 338.902,75 €.

**Innentüren und Verglasung:**

Die Gemeindevorvertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten für Innentüren und Verglasung an die Bietergemeinschaft Dünser Elmar e.U. / Stuchly GmbH & Co KG zu einer Nettoangebotssumme von 315.618,80 €.

**Wand- und Deckenbelag:**

Die Gemeindevorvertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten für Wand- und Deckenbelag an die Firma Atmos Akustik & Industrietischlerei GmbH zu einer Nettoangebotssumme von 1.653.039,70 €.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei Gerold Jenny, Roland Köfler, der anwesenden Gemeindevorvertretung und dem Kindergarten- und Kleinkinderbetreuungspersonal für ihr Engagement.

#### **4. Herausnahme/Ausnahme aus der Landesgrünzone (Gst-Nr. 1088/1 KG Thüringen)**

Die Alleineigentümerin des Gst-Nr. 1088/1 KG Thüringen beabsichtigt das Grundstück zu veräußern. Das Grundstück ist zu einem Teil als Baufläche-Wohngebiet gewidmet und zum Teil als Freifläche Freihaltegebiet. Jenes Teilstück im Ausmaß von ca. 600m<sup>2</sup>, welches als Freifläche-Freihaltegebiet gewidmet wurde, liegt in der Landesgrünzone. Es wird beabsichtigt, das Grundstück zu veräußern. Einer Umwidmung vorgeschalten ist die Herausnahme/Ausnahme aus der Landesgrünzone. Dazu bedarf es die Beantragung der Gemeindevertretung beim Land Vorarlberg zur Herausnahme aus der Landesgrünzone oder die Ausnahme von der Landesgrünzone für den westlichen Teil des Gst-Nr. 1088/1, der sich derzeit in der Landesgrünzone befindet. Das Grundstück liegt im REP gänzlich innerhalb der Siedlungsgrenze und eine Umwidmung in Baufläche ist nach der Herausnahme/Ausnahme aus/von der Landesgrünzone möglich. Die Zufahrt ist über das Gst-Nr. 1088/2 gegeben.

Der Gemeindevertretung liegt eine Empfehlung des Bau- und Raumplanungsausschusses zur Beantragung der Herausnahme aus der Landesgrünzone oder die Ausnahme von der Landesgrünzone für den westlichen Teil des Gst-Nr. 1088/1, der sich derzeit in der Landesgrünzone befindet, vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Beantragung der Herausnahme aus der Landesgrünzone oder die Ausnahme von der Landesgrünzone für den westlichen Teil des Gst-Nr. 1088/1, der sich derzeit in der Landesgrünzone befindet.

#### **5. Verkehrsflächen Montjola Weiher**

Die Auskunftsperson Martin Bitschnau berichtet, dass es im Bereich Weiher in den letzten Jahren wiederholt Beschwerden von einem Anwohner, insbesondere hinsichtlich der Verkehrssituation und der Nutzung der Parkflächen gab. Die Arbeitsgruppe und der Verkehrsausschuss haben sich mit der Problematik befasst und verschiedene Varianten diskutiert.

Der Verkehr- und Wirtschaftsausschuss befasst sich mit Maßnahmen zur Verkehrssituation in der Weiherumgebung. Dabei hat sich bereits eine Personengruppe aus aktiven sowie ehemaligen Gemeindevertretern im Vorfeld bereits damit befasst und ein Papier ausgearbeitet und dem Verkehr- und Wirtschaftsausschuss übergeben. Auf Basis dessen hat sich der Ausschuss weiter damit auseinandergesetzt. Im Anschluss daran folgte eine Besprechung der Punkte mit dem Bauamt. Als Vorschlag ging daraus hervor, dass in einem ersten Schritt die Parkplätze West auf Gst.-Nr. 1523 und 1526, der Parkplatz Ost auf Gst-Nr. 1523 sowie der Parkplatz Fischerhaus inkl. der Zufahrt vom Weiherweg bis zur Wasserfassung des Kraftwerks auf Gst-Nr. 297/1 und 307/1 KG Thüringen als Private Verkehrsflächen Weiher mittels Beschluss durch die Gemeindevertretung erklärt werden sollen. Unterschieden wird dabei zwischen Privatparkplätzen (Eigentum der Gemeinde, aber privat gewidmet) und öffentlichen Parkplätzen. Bei Privatparkplätzen kann die Gemeinde als Eigentümerin die Nutzung frei regeln, während bei öffentlichen Parkplätzen die Straßenverkehrsordnung (StVO) gilt und die Polizei für Kontrollen zuständig ist.

Es wurde betont, dass auf Privatparkplätzen die Gemeinde als Eigentümerin die Nutzungsbedingungen festlegen kann (z.B. wer parken darf), während auf öffentlichen Parkplätzen Einschränkungen nur im Rahmen der StVO möglich sind. Die Durchsetzung von Regelungen auf Privatparkplätzen erfolgt über Besitzstörungsklagen, nicht durch die Polizei.

Im Ausschuss wurde diskutiert, wie die Parkflächen künftig geregelt werden sollen. Es wurde vorgeschlagen, alle drei genannten Parkflächen als Privatflächen der Gemeinde zu deklarieren. Dadurch kann die Gemeinde die Nutzung gezielt steuern und bei Bedarf Beschilderungen (z.B. Fahrverbote, Parkverbote) anbringen.

Dazu spricht der Verkehr- und Wirtschaftsausschuss der Gemeindevertretung die Empfehlung aus, die obengenannten im Eigentum der Gemeinde Thüringen stehenden Flächen zu privaten Verkehrsflächen zu erklären.

Die Gemeindevorvertretung erklärt einstimmig folgende im Eigentum der Gemeinde Thüringen stehenden Verkehrsflächen gemäß dem Lageplan „Private Verkehrsflächen Weiher“ vom 19.09.2025 zu Flächen im Privateigentum der Gemeinde Thüringen.

Parkplatz West auf Gst-Nr. 1523 und 1526 KG Thüringen

Parkplatz Ost auf Gst-Nr. 1523 KG Thüringen

Parkplatz Fischerhaus inkl. der Zufahrt vom Weiherweg bis zur Wasserfassung des Kraftwerks auf Gst-Nr. 297/1 und 307/1 KG Thüringen

Eine Nutzung als öffentliche Verkehrsfläche wird hierdurch ausdrücklich ausgeschlossen.

## **6. Richtlinie über die Leistungsabgeltung für die Landwirtschaft**

Werner Madlener berichtet, dass die aktuelle Richtlinie über die Leistungsabgeltung für die Landwirtschaft per 31.12.2025 ausläuft. Der Energie-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss befasste sich mit der Überarbeitung der Richtlinie sowie mit den eingegangenen Wünschen und Anregungen aus der Landwirtschaft.

Zwei zentrale Anliegen werden dabei hervorgehoben: Zum einen der Wunsch der Übernahme der Kosten für die jährlichen Überprüfungen der biologischen Landwirtschaft. Diesem Wunsch tritt der Ausschuss jedoch nicht näher. Ein weiterer Wunsch ist, dass die folgende Leistungsabgeltungen (§3 der bestehenden Richtlinie) um den Index der Wasserversorgung angepasst werden soll. Hintergrund, dass als Basis für die Indexierungen der Index für die Wasserversorgung herangezogen werden soll ist, da die Landwirte früher keine Wasserzählermieten zu bezahlen hatten. Diese Förderung dient dabei auch dem Ausgleich für diese Aufwände.

Der neue Entwurf der Richtlinie über die Leistungsabgeltung für die Landwirtschaft lautet wie folgt:

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1. Kuhhalteprämie für eine GVE bei nicht biologisch geführter Landwirtschaft  | € 30,-- p.a.             |
| 2. Kuhhalteprämie für eine GVE bei biologisch geführter<br>(gilt auch in der Umstellungszeit auf biologische Landwirtschaft.)   | € 40,-- p.a.             |
| 3. 50% der Impfkosten von Gemeinschaftsimpfungen  |                          |
| 4. Bewirtschaftungszuschuss für Biotoptflächen II. 1.c)   | pro Hektar € 120,-- p.a. |
| 5. Bewirtschaftungszuschuss für Mager-, Blumen- und Trockenwiesen,<br>welche nicht als Biotoptflächen ausgewiesen sind bei Einhaltung der<br>Bewirtschaftungsrichtlinien für Biotoptflächen | pro Hektar € 120,-- p.a. |
| 6. Bewirtschaftungszuschuss für die bodennahe Gülleausbringung zur<br>Reduktion landwirtschaftlicher Schadstoff- (Ammoniak) und Geruchs-<br>emissionen.                                     | pro Hektar € 15,-- p.a.  |

Die zur Beschlussfassung vorliegende neue Richtlinie würde ab 01.01.2026 bis zum 31.12.2030 gelten.

Die Gemeindevorvertretung beschließt einstimmig die neue Richtlinie über die Leistungsabgeltung für die Landwirtschaft.

Der Bürgermeister spricht dem Ausschussobermann Werner Madlener sowie dem Ausschussmitglied und Landwirt Michael Tschann für die geleistete Vorarbeit seinen Dank aus.

## **7. Sicher Vermieten – Haus Scherr**

Der Bürgermeister informiert über das Projekt „Sicher vermieten“, ein gemeinsames Vorhaben des Landes Vorarlberg, der VOGEWOSI und der Vorarlberger Eigentümervereinigung (VEV) mit Mitwirkung

der Gemeinden. Ziel ist es, leerstehende Wohnungen oder Häuser dem Mietmarkt risikofrei und ohne großen Verwaltungsaufwand wieder zuzuführen. Vermieterinnen erhalten eine Mietgarantie und Unterstützung bei allen administrativen Aufgaben. Das Land übernimmt Garantien bei Mietausfällen und Kosten für Schäden, die VOGEWOSI führt die Mietverwaltung durch, die VEV berät und unterstützt bei Vertragsangelegenheiten, die Gemeinde vermittelt Mietinteressenten und betreut diese lokal.

Die monatliche Miete orientiert sich an einem Richtwert von maximal € 8,20 pro m<sup>2</sup> bei einer Wohnfläche von ca. 127 m<sup>2</sup>. Zusätzlich zur Miete fallen Betriebskosten an, die – insbesondere bei älteren Häusern – entsprechend höher ausfallen können. Die Vergabe erfolgt auf Basis eines Bewerbungsverfahrens, wobei sich die Auswahl der Mieterinnen und Mieter an der Bepunktung gemäß der Wohnungswerberliste orientiert.

Das konkrete Objekt ist das Haus Scherr, Birkenweg 12, 6712 Thüringen (GSt.Nr. 713 KG Thüringen) mit 127,02 m<sup>2</sup> Wohnfläche, einer Grundstücksgröße von 723 m<sup>2</sup> und eigenständigem Garagengebäude.

Der Gemeinde lag bereits eine Empfehlung des Familienausschusses zur Vermietung des Objektes über das Projekt „Sicher Vermieten“ vor, sodass bereits im Gemeindeblatt über die Bewerbungsmöglichkeit im Rahmen des Wohnungswerberprogrammes informiert wurde.

Es erfolgt ein einstimmiger Beschluss die Vermietung über das Projekt „Sicher Vermieten“ abzuwickeln.

## 8. Gebühren & Tarife Kinderbetreuung

Der Gemeindevertretung liegen die indexierten Elterntarife für die 1- und 2-Jährigen in der Kinderbetreuung zur Beschlussfassung vor. Dabei sollen die Tarife gemäß Lebenshaltungskostenindex um 2,9% erhöht werden. Für die 3-, 4- und 5-Jährigen wurde bereits vor wenigen Jahren ein Grundsatzbeschluss gefasst, sich an den einheitlichen Tarifen des Landes anzugliedern. Bei diesen Tarifen erfolgte ebenfalls eine Indexierung in der Höhe von 2,9%.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegenden Gebühren & Tarife.

### B) Bericht des Bürgermeisters

- a) Am 18. Juli hat das Festkonzert der Militärmusik Vorarlberg auf Falkenhorst stattgefunden.
- b) Am 9. August hat das Boccia-Turnier für Vereine beim Beachvolleyballplatz stattgefunden.
- c) Am 28. August wurde unser KLF offiziell nach Moldawien verabschiedet, wo es ein paar Tage später gut angekommen ist. Ein entsprechender Bericht dazu wurde allen GV mit der Einladung übermittelt.
- d) Am 6. und 20. September hat das Ässa und Tschässa am Dorfplatz stattgefunden. Die zweite Veranstaltung wurde auf Grund einer ungünstigen Wetterprognose abgesagt. Herzlichen Dank an Reinhold Schneider und seinem Team sowie dem Restaurant BluThu für die tolle Arbeit.
- e) Am 13. September hat der Blumenegger Pferdetag auf Quadern stattgefunden.
- f) Der Walgauer Seniorenfrühschoppen wurde am 14. September in Frastanz abgehalten.
- g) Am 16. September hat die Jahreshauptversammlung des Elternvereins der Musikmittelschule Thüringen stattgefunden.
- h) Das neue KLF der Betriebsfeuerwehr Hilti wurde am 20. September seiner Bestimmung übergeben. Herzlichen Dank an die Betriebsfeuerwehr für ihren Einsatz und der Firma Hilti für die Investition.
- i) Am Montag, 6. Oktober hat die Firstfeier des Projektes der Alpenländischen stattgefunden. Der Bezug der Wohnungen ist für November 2026 vorgesehen.
- j) Die Besichtigung der ARA für Gemeindevertreter und Ersätze hat am 11. Oktober stattgefunden. Herzlichen Dank allen, die mit ihrer Teilnahme ihr Interesse am Thema bekundet haben.
- k) Der Herbstmarkt hat heuer am 12. Oktober am Dorfplatz stattgefunden.
- l) Die Sitzung der Arbeitsgruppe „Kreuzung“ ist für den 3. November vorgesehen.
- m) Die Eröffnung des Hochwasserschutzprojektes findet am 19. Oktober um 10.00 Uhr statt. Alle sind herzlich eingeladen.

- n) Der Kriegergedächtnissonntag findet heuer am 9. November statt. Auch dazu sind alle herzlich eingeladen.

### C) Allfälliges

Otto Rinner berichtet von den e5-Aktivitäten der letzten Zeit.

Nach den Wahlen wurden über den Sommer in Ludesch und Bludesch die neuen bzw. geänderten e5-Teams konstituiert. Die Teamleiter bilden zusammen mit dem DLZ-Leiter Roland Köfler und dem Energieinstitut-Teamkoordinator Thomas Blass das e5-Energieteam Blumenegg. Sie möchten mit einem gemeinsamen Planungsworkshop die nächste Periode starten, warten nur noch auf den neuen Teamleiter aus Thüringen.

Nach 23 Jahren Teamleitung von e5-Thüringen legt Otto Rinner sein Amt nun definitiv zurück. Er sei schon länger mit dem Energie-, Umwelt und Landwirtschaftsausschuss beim Neuformierungsprozess "e5-Thüringen - next generation". Hier sollen agile jüngere Umweltinteressierte in einer "Arbeitsgruppe e5-Energie" zusammen mit weiteren engagierten Knowhow-Trägern ein neues e5-Team formen. Beim nächsten Arbeitsgruppentreffen am 28. Oktober soll das Kernteam formiert werden.

Über den Sommer wurde die EEG-Blumenegg finalisiert. Die im Vereinsvorstand vertretenen Personen rund um Roland Köfler und Franz Haid nehmen derzeit die EEG in Betrieb.

Parallel wurde Ende September die heurige Aktion von "Vorarlberg radelt" abgeschlossen, läuft derzeit die Auswertung und die Verlosung.

Beim Ludescher Martinimarkt Anfang November werden wieder die Blumenegger Gewinner prämiert.

Markus Hartmann informiert, dass der Weihnachtsmarkt 2025 ausnahmsweise am Sonntag, 07.12.2025 mit aktuell 18 Marktstandteilnehmern, Nikolausbesuch und Krippenausstellung, stattfinden wird. Er bedankt sich bei der Gemeinde und dem DLZ für die Unterstützung.

Der Bürgermeister bedankt sich auch bei Markus und dem Weihnachtsmarktteam für ihre wertvolle Arbeit.

Melanie Loretz berichtet, dass sie Ende Juli/Anfang August von einer Bürgerin telefonisch gebeten wurde, gemeinsam eine Runde durch Thüringen zu gehen, um auf verschiedene Anliegen aufmerksam zu machen. Dabei wurde insbesondere die unzureichende Beleuchtung der Kirchenstiege in den Wintermonaten angesprochen. Zusätzlich wurde auf den Absatz beim Busplatz hingewiesen, der für viele ältere Menschen eine Stolperfalle darstellt. Melanie bedankt sich bei Bürgermeister Harald Witwer und dem DLZ für die rasche Umsetzung. Die Beleuchtung bei der Kirchenstiege ist bereits installiert, die Arbeiten am Busplatz werden von der Firma Bartenbach im Zuge der nächsten Malerarbeiten durchgeführt.

Berno Witwer berichtet, dass er von Bürgern auf das Thema „freier Hundlauf“ angesprochen wurde. Im Dorf gilt grundsätzlich Leinenzwang, dieser werde jedoch nicht immer eingehalten. Berno regt an, das Amt möge ein Schreiben an die Bewohner des Hauses St. Anna Straße 15 verfassen, um auf die Einhaltung des Leinenzwangs hinzuweisen. Andernfalls müsse man überlegen, den Leinenzwang aufzuheben. Berno schlägt zudem vor, nach Schweizer Vorbild eine Überprüfung und gegebenenfalls eine Testung für Hundehalter einzuführen.

Bürgermeister Harald Witwer informiert, dass die Hundehalter bereits schriftlich über den Leinenzwang informiert wurden.

Michael Tschann bedankt sich für die Umsetzung der Beleuchtung bei der Kirchenstiege. Die Beleuchtung ist mit einem Bewegungsmelder ausgestattet; sollte die voreingestellte Leuchtdauer von zehn Minuten zu kurz sein, bittet er um Rückmeldung an Martin Burtscher (DLZ) oder an ihn selbst. Die Kosten für die Beleuchtung werden von der Gemeinde und der Pfarre zu gleichen Teilen getragen. Es handelt sich um eine öffentliche Kirchenstiege, die sich im Besitz der Pfarre befindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen einlangen, schließt der Bürgermeister die Sitzung und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 21:16 Uhr

**Schriftführer:**

Johannes Rauch, BA,

**Genehmigt von:**

Mag. Harald Witwer

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

	Unterzeichner	Gemeinde Thüringen
	Datum	2025-12-11T10:34:24+01:00
	Prüfinformation	<p>Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.</p> <p>Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <a href="https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung">https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung</a> verfügbar.</p> <p>Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Thüringen Dorfstraße 21 6712 Thüringen überprüft werden.</p>

Genehmigt durch die Gemeindevertretung  
vom 18. 12. 2025

